



LP CLAW SYSTEM

Relaunch eines Klassikers

Seit LP die berühmte „Claw“ 1987 auf den Markt brachte, ist sie aus dem Zubehör-Case der Drummer, Percussionisten und Tontechniker dieser Welt nicht mehr wegzudenken. Als kompaktes Universalsystem, robust gebaut und enorm praktisch in der Handhabung, bietet die „Claw“ eine echte Alternative im Bereich der Befestigung und Positionierung von Mikrofonen und kleinen Percussion-Instrumenten.

Gerade im Live-Betrieb hat sie sich als extrem nützlich erwiesen, wenn es um platzsparende Aufbauten geht, aber auch um Bühnenästhetik im Allgemeinen (ein Wald von Mikrofonstativen ist nicht jedermanns

Sache und auf kleinen Bühnen auch nicht immer zu realisieren). Nun hat sich LP seiner „Claw“ nochmals angenommen und mit den Erfahrungen der vergangenen Jahre das System in technischen Details überarbeitet.

Das „Claw System“ – und damit ist die zentrale Klammer plus jeweils ein Haltearm für einen bestimmten Einsatzbereich gemeint – gibt es in den vier Ausführungen Mic Claw, Percussion Claw, Splash Claw und EZ-Mount Mic Claw. Technischer Kern des Systems ist nach wie vor die berühmte Klaue – ein solides Metallbauteil, dessen variable Einstellmöglichkeit sich den unterschiedlichsten Situationen flexibel anpasst. Das damalige Modell war etwas eckig und bauhausmäßig geformt, die aktuelle Version zeigt mit gerundeten Kanten ein weitaus schwungvolleres Profil. Die „Claw“ (Klaue) ist so konzipiert, dass sie unmittelbar am Spannreifen einer Trommel montiert wird. Dabei greifen zwei Klauenbacken um den Spannreifen, die sich dort auch wunderbar „festbeißen“. Zur Verminderung von Nebengeräuschen, aber auch um Metalloberflächen zu schonen, werden die Klaueninnenseiten von einer Gummilippe entschärft.

Das Anschrauben geht problemlos an allen Arten von Metallspannrings aus dem Drum-Sektor sowie bei Traditional Rims im Bereich Percussion-Instrumente (Congas, Timbales, Bongos etc.). Auch an den gerundeten „Comfort Curve“-Spannrings klemmt sich die Claw fest, jedoch funktioniert dies nicht bei allen „Comfort“-Profilen. Faustregel: Je kleiner und gerundeter der Rim, desto besser packt die Klaue. Je breiter und weiter im Profil, desto problematischer wird es mit einer sicheren Verschraubung.

Auf der „Claw“-Rückseite ist die „Eye Bolt“-Halterung zur Aufnahme verschiedener Haltstangen mit 180° Einstellmöglichkeit angebracht. Hier hat man die Sache durch das sogenannte „built-in ratchet system“ – eine mit Federdruck einrastende Zahnkranzmechanik – insoweit verbessert, dass sich vorgenommene Winkелеinstellungen nicht mehr verdrehen können – prima gelöst! Was aber nach wie vor fehlt, ist die uneingeschränkte „3D-Schwenkbarkeit“. Haltearme können also nur auf einer „X-Achse“ geschwenkt werden (z. B. rechts/links), aber nicht auch im Neigungswinkel (vor/zurück) – also nicht auch auf einer „Y-Achse“.

Ausgestattet mit speziellen 3/8"-Haltearmen, kann man beim „Claw System“ unter den Ausführungen „Percussion“, „Splash“ und „Mic“ wählen. Die **Percussion Claw** beinhaltet eine kurze Z-Rod-Stange, die **Splash Claw** hingegen ist mit einem langen Z-Arm inklusive Beckenfil-

zen ausgestattet. Bei der **Mic Claw** gibt es nach wie vor den integrierten Schwingungsisolator, der Nebengeräuschübertragungen abbildert. Ausgestattet ist dieser Halter zudem mit einem Standardgewinde zum Anschrauben einer Mikrofonklammer.

Ein etwas anderes mechanisches Konzept bietet die **EZ-Mount Mic Claw**. Zwar ist auch hier das Klauenprinzip technischer Kern der Sache, jedoch ist hier die Klaue selber nicht aus Metall gebaut, sondern besteht aus einer speziell von LP entwickelten „Kunststoff-Legierung“. Zumindest verspricht LP ein Maximum an Stabilität und Langlebigkeit (was auch immer dies nach 10 Jahren Dauereinsatz heißen wird). Die Kunststoff-Claw ist deutlich kleiner als ihr metallener Bruder und zudem extrem leicht.

Was hier auch gefällt, sind die Schnellverschlüsse für Klaue und Haltearm in Form einer Federdruckmechanik. Man kann die Klaue also im Handumdrehen an einen Spannreifen anklippen und ebenso schnell die Mikrofonhalterung einklinken. Diese besteht aus einem Sechskantmetallstift mit aufgesetztem flexiblem Schwanenhals. Komfortabler geht's kaum, und das System ist wirklich sehr praktisch. Ein Standardgewinde zum Anschrauben einer Mikrofonklammer ist natürlich auch mit dabei. Wissen muss man bei der „EZ-Mount“-Variante allerdings, dass die Klaue nicht geeignet ist für Befestigungen an gerundeten „Comfort“ Conga-Rims.

FAZIT

Das LP Claw System – ein Klassiker seit 28 Jahren on the Road. Und die Tour geht weiter! Das System hat sich bewährt und ist nach dem Technik-Update in mancher Hinsicht auch noch ein Stückchen komfortabler geworden. Dank einer integrierten „built-in ratchet system“-Zahnkranzmechanik kann sich die eingestellte Winkelposition des Rod-Eye-Bolt-Halters nicht mehr verdrehen.

Aber auch optisch hat man die Universalklammer auf Vordermann gebracht. Und als sehr praktisch erweist sich auch die leichte Kunststoffvariante der EZ-Mount Claw mit Federdruck-Schnellverschlüssen und Schwanenhals-Mikrofonhalter.

PREISE (UVP)

Mic Claw, Percussion Claw und Splash Claw: jeweils ca. € 53,30
EZ-Mount Mic Claw ca. € 40,- ◀◀

NEW

TRIGIT™

ACOUSTIC TRIGGERS



facebook.com/2BOXGermany
hyperactive.de/2BOX

2 BOX
MUSIC APPLICATIONS

Vertrieb für Deutschland, Österreich und Benelux:
Hyperactive Audiotechnik GmbH